

8 Juli 2003

Schon gewusst . . .

dass am 6. Juli 2003 in Sachsen ein über Jahrhunderte verschüttet gewesener Pilgerweg wieder neu eröffnet wurde?

Von Görlitz bis Erfurt, und wenn man möchte auch noch viel weiter in Richtung Süden bis ins Städtchen Santiago de Compostela in Spanien, kann man auf dem alten Jakobsweg wandern und dabei Besinnung, Abstand, Erholung, Weisung und viele andere gute Dinge suchen ... - und finden! Unter der Projektleitung der jungen Studentin Esther Heiße wurde im Rahmen ihrer religionspädagogischen Diplomarbeit dieser nun ökumenische Pilgerweg mit viel Liebe, Einsatzfreude, Kreativität und vor allem mit viel gewinnender Überzeugungsarbeit bei Stadtverwaltungen, Forstämtern, Heimatvereinen und Sponsoren, sowie einer gehörigen Portion von Gottes Hilfe wieder begehbar gemacht.

Bei der Eröffnungsfeier hatten wir die Freude mit unserer Familie ein Stück des Weges mitzupilgern . . . und sind auf den Geschmack gekommen! Gott begegnen können wir theoretisch überall, abschalten kann mancher auch vor dem Fernseher.

Intensiver erlebbares Zur - Ruhe - Kommen, Ordnen der Gedanken, Auftanken, Zeit zum Beten und Hören findet man vielleicht auf diesem speziell dazu einladenden Weg. Natürlich ist mit dem Ökumenischen Pilgerweg aber ein individuelles Angebot geschaffen worden, das in eigener Regie genutzt werden kann. Rund 50 Herbergen in verschiedenen Orten laden zum Essen und Schlafen ein.

Mehr Informationen, sowie den Pilgerführer (sehr interessante Lektüre) gibt es bei: Landesjugendpfarramt, Caspar-David-Friedrich-Straße 5, 01219 Dresden, Internet: [www-oekumenischer-pilgerweg.de](http://www.oekumenischer-pilgerweg.de)

Wachsende Neugierde sowie viele gute Eindrücke und Begegnungen wünscht Ihnen - die Wicherngemeinde

Horst Schubert